

Körperliche Defizite überdeutlich

Squash: Quantität ist, Qualität nicht immer

MÜNSTER • Für Anfänger gleicht Squash einer Platz nach dem kleinen 24 Gramm schweren Gummiball. Für Fortgeschrittene entwickelt sich diese Sportart eher in eine Art Schachspiel. Voraussetzungen dafür ist vor allem eine gute Koordination, und gerade die ist bei den jüngeren Jahrgängen immer bedenkenswerter.

Seit über 23 Jahren ist Ralf Brandt bei Squashboard Münster aktiv und versucht dort, neue Strategen auszubilden. Besonders in den letzten Jahren keine leichte Aufgabe. „Den Jugendlichen heute fehlt es einfach an der grundmotorischen Ausbildung“, ist für Brandt dieses oft diskutierte Thema besonders beim Squash sichtbar. Vor allem in Sachen Körperbeherrschung und der damit verbundenen Hand-Auge-Koordination hapert es gewaltig. So mangelt es in Deutschland nicht an Nachwuchs, die Qualität ließe jedoch meist zu wünschen übrig.

Korell als Beleg

Bestes Beispiel dafür ist Simone Korell, langjähriges Aushängeschild von Squashboard. Mit inzwischen 40 Jahren ist Korell zurzeit an dritter Stelle der Deutschen Rangliste. „Simo-

ne hat noch auf der Straße gespielt, ist auf Bäume geklettert ... So etwas machen die Kinder heute nicht mehr“, sieht Brandt darin ein riesenproblem.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, bedarf es guter Trainer. Und die werden von Brandt selbst deutschlandweit ausgebildet. Wie gut, das zeigte die letzte Europameisterschaft, die die Deutsche U19-Auswahl gewann. Umso bemerkenswerter, da andere Nationen über eine größere Basis verfügen.

Schulen uninteressiert

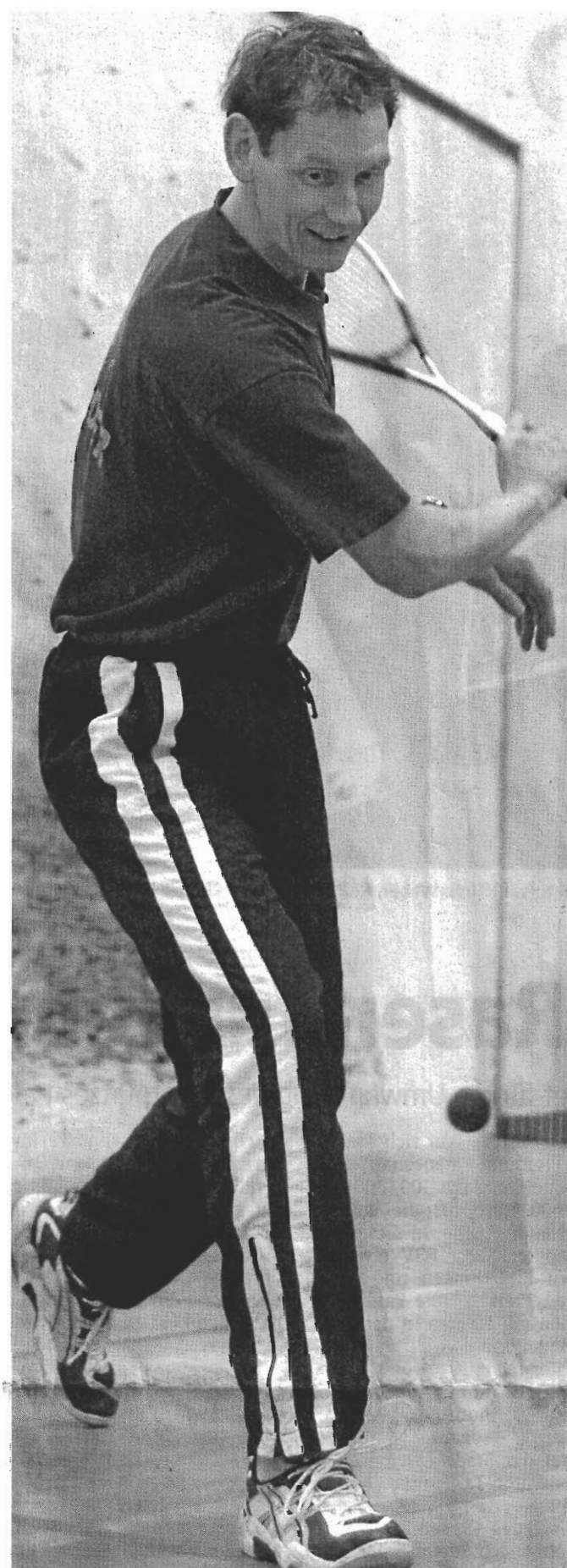
Um dies zu ändern, versucht Brandt schon seit einiger Zeit, auch Schulen für den Squashsport zu gewinnen. „Es ist billig, und wir haben hier die perfekten Bedingungen. Trotzdem hat keine Schule je Interesse gezeigt“, hat Brandt dafür nur wenig Verständnis.

Squash bleibt in Deutschland eben eine Randsportart. Als nichtolympische Disziplin steht dieser Rakettsport hinter Fußball, Handball et cetera zurück. Wer dennoch zeigen möchte, dass er selber körperlich auf Zack ist, findet im Squashcenter an der Borkstrasse, unter der professionellen Anleitung Brandts, die nötigen Bedingungen.

▪ Sebastian Klein

1 Squashboard Münster

Die Borkstraße ist das Zuhause vom Squashboard Münster. Im Ligabetrieb gemeldet sind zurzeit fünf Mannschaften: Die erste Herren- sowie die erste Seniorenmannschaft spielt derzeit in der Regionalliga. Zwei Spieltage vor dem Saisonende geht es für beide Teams um nichts mehr. Ebenso wie bei der einzigen Damenmannschaft in der Oberliga. Dort spielen auch die Zweitvertretungen der Herren und Senioren. Des Weiteren gibt es im Verein eine Jugendabteilung. Wer Interesse hat, kann sich unter der Internetadresse www.squashboard.de informieren.



Seit 23 Jahren mit viel Spaß und Engagement beim Squashboard Münster: Ralf Brandt